



Home

News

Politik

Sport

People

Polizeimeldungen

Wirtschaft

D ...

Home > News > Schweiz

Bauern ➔

Tierrechtler decken Hühner-Skandal auf – Bauern unzufrieden



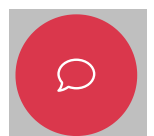
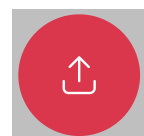
[Michael Bolzli](#)

[Bern](#), 01.08.2021 - 20:58

Tierrechtler veröffentlichen versteckte Aufnahmen aus Hühnerbetrieben. Die Bilder schockieren. Der Bauernverband kritisiert das Vorgehen scharf.



Tier im Fokus kritisiert die Zustände auf Schweizer Zuchtbetrieben. - zvg



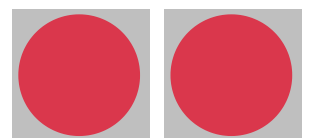
Das Wichtigste in Kürze

- Versteckte Aufnahmen zeigen, wie Bauern Hühner auf illegale Weise töten.
- Der Bauernverband verlangt, dass die Betriebe angezeigt werden.
- Die Tierrechtler verzichten aus Gründen des Quellenschutzes auf eine Anzeige.

Die Tierrechts-Organisation Tier im Fokus hat versteckte Aufnahmen aus Schweizer Hühnerställen veröffentlicht. Die Bilder sind nur schwer erträglich. Sie zeigen Bauern, die Küken gewaltsam töten, indem sie ihren Hals über die Tränke drücken. Das Tier strampelt danach noch weiter.

Diese Praxis ist verboten. Gemäss Bundesamt für Lebensmittelsicherheit muss der Bauer das Tier erst mit einem stumpfen Schlag auf den Hinterkopf betäuben. Darauf darf er das Tier per Genickbruch töten – etwa mit einer dafür vorgesehenen «Tötungszange». «Manchen Bauern ist das wohl zu umständlich», kommentieren die Tierrechtler.

Gemäss Tier im Fokus handelt es sich hier nicht um einen Einzelfall. «Die Massentierhaltung zeigt sich einmal mehr von ihrer hässlichen Seite», sagt Tier-im-Fokus-Präsident Tobias Sennhauser. Der qualvolle Tod gehöre in der Hühnermast zum Geschäft. «Den Preis für billiges Fleisch bezahlen die Hühner.»

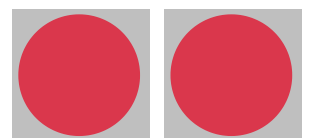




Das Video von Tier im Fokus sorgt für hohe Wellen.

Die Tierrechts-Organisation hat darum eine Petition zu Verbot von Qualzuchten lanciert. Über 2200 Personen haben diese bisher unterzeichnet.

«Es braucht eine Anzeige!»



Über die Aktion ist der Schweizer [Bauernverband](#) nicht erfreut. Auf [Twitter](#) kommentiert er: «Es braucht keine Petition, sondern eine Anzeige! Weder wir noch die Geflügelproduzenten selbst tolerieren es, wenn das Tierschutzgesetz nicht eingehalten wird.»



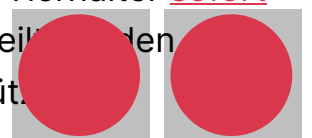
Tobias Sennhauser ist der Präsident von «Tier im Fokus». - zVg Jessica Ladanie

Gegenüber Nau.ch sagt Sprecherin Sandra Helfenstein, dass alle Hühnerhalter die Vorgaben kennen würden: «Wenn es jemand anders macht, dann weiss er, dass er damit gegen das [Gesetz](#) verstösst.» Deshalb sei eine Anzeige der richtige Weg. «Es gibt bei uns Gesetze, die eine artgerechte Haltung sicherstellen, und diese sind für alle verpflichtend.»

Auf die Tierrechts-Organisation ist Helfenstein sowieso nicht gut zu sprechen. Denn: «Tier im Fokus ist jedes Mittel recht, um die Nutztierhaltung in der Schweiz schlecht zu machen.»

Mit Strafverfahren eingedeckt

Warum zeigen die Aktivisten die Bauern nicht an? «Wir würden die Tierhalter [sofort anzeigen](#), weil sie mit Sicherheit zu mehrfacher [Tierquälerei](#) verurteilt werden würden», sagt Sennhauser. Allerdings müsse er seine Quellen schützen.



«Wie die Erfahrung zeigt, werden jene Leute, die Missstände aufdecken, systematisch verfolgt und mit Strafverfahren eingedeckt.» Diese seien anstrengend und kostspielig – auch im Erfolgsfall. «Die mächtige Fleischlobby tut alles, um ihre Kritiker mundtot zu machen.»

Mit den veröffentlichten Aufnahmen will Tier im Fokus den Konsumenten die Probleme der Nutztierhaltung aufzeigen. «Nur so können wir uns ein ungeschminktes Bild machen und entscheiden, ob wir diese Industrie wirklich unterstützen wollen.»

Mehr zum Thema:

[Massentierhaltungsinitiative](#)[Bauernverband](#)[Tierquälerei](#)[Twitter](#)[Gesetz](#)[Tod](#)[Bauern](#)

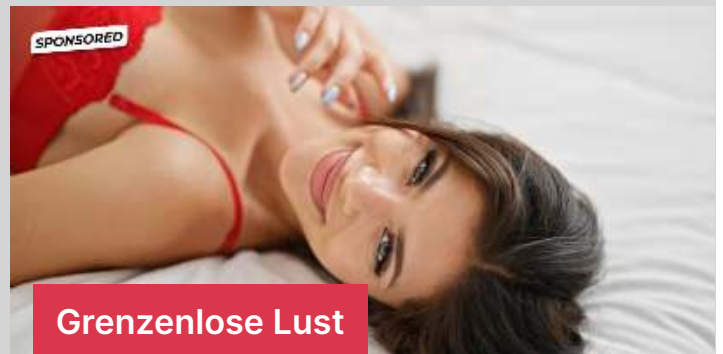
Kommentare

[Schreibe einen Kommentar](#)

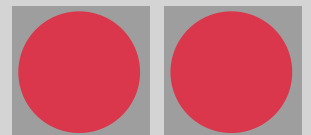
Weiterlesen



Tierschützer decken üble Schweinezucht-Missstände auf



Darum schwören so viele Frauen auf Solo-Sex



MEHR BAUERN >



Hagel-Versicherung warnt vor unbezahlbaren Prämien



Aargauer Bauern sollen mehr Hilfskredite erhalten



Bauern sind angesichts der Wasserknappheit am Ende ihrer Kräfte



Jetzt bangen Bauern schon um Ernte im nächsten Jahr

MEHR AUS STADT BERN >





🕒 35'

Klares Nein

Berner Bildungsinitiative hat im Oberland schweren Stand



⚡ 1 🕒 8h

Kanton Bern

Bildungsinitiative prägt den Abstimmungs-Sonntag



⚡ 2 🕒 9h

KOLUMNE

Philip Kohli

«Ein erster Blick auf Berns neue Wirtschaftsstrategie»



SERIE

⚡ 5 🕒 9h

«Sarah hat Recht»

Darf neuer Vermieter plötzlich Haustiere verbieten?

Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der Sch...
Lifestyle	Themen	Archiv		

Unsere Magazine

Health	Living	Liebe	Luxury	Family
Food	Tiere	Travel	Automobile	Tre...

Nau.ch folgen

Facebook **f**

Twitter **X**

Instagram **@**

Werbung

Team

Jobs

Kontakt

Datenschutz

Impressum / AGBs

Datenschutzooptionen verwalten

© 2026 Nau media AG

